

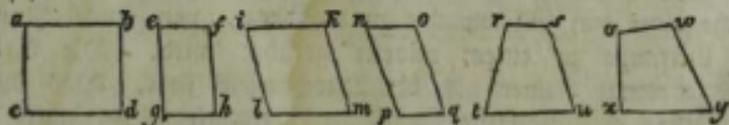
man sie sich auch verlängert denken mag, immer gleich weit von einander entfernt bleiben und sich einander niemals berühren.

Wenn zwei Linien sich einander begegnen: so neigen sie sich mehr oder weniger gegen einander; diese Neigung nennt man einen Winkel (abc). Der Punkt (b), wo die beiden Linien auf einander stoßen, ist der Scheitel des Winkels; die beiden Linien (ab und bc) bilden dessen Schenkel; der Raum zwischen beiden Linien (ac) ist die Deffnung des Winkels.

Wenn eine Linie (cd) dergestalt auf eine andere (ab) fällt, daß sie zwei Winkel mit gleich großer Deffnung bildet: so entstehen zwei rechte Winkel ($cd a$ und $cd b$) und die Linie (cd) fällt auf die andre (ab) waagrecht oder perpendicular.

Wenn aber eine Linie (gh) mit einer andern (ef) zwei Winkel von ungleicher Deffnung bildet: so ist der eine (ghe) größer und der andere (ghf) kleiner als ein rechter Winkel und die Linie (gh) liegt schräg auf der andern (ef). Jener, welcher größer als ein rechter Winkel ist, wird ein stumpfer, und dieser, welcher kleiner ist, wird ein spitziger Winkel genannt.

Ein Dreieck ist eine Figur, welche von drei geraden Linien eingeschlossen wird. In einem spitzwinkligen Dreieck (abc) befinden sich drei spitze Winkel, in einem rechtwinkligen (def) befinden sich ein rechter und zwei spitze Winkel und in einem stumpfwinkligen (ghi) ein stumpfer und zwei spitze Winkel. In einem Dreieck kann nie mehr als ein rechter oder als ein stumpfer Winkel seyn.



Eine Figur, welche von vier geraden Linien eingeschlossen wird, heißt ein Viereck. Die Vierecke sind von sechserlei Art: Quadrate, Rechtecke, Rauten, Rhomboiden, Paralleltrapeze und Trapeze. Das Quadrat ($abcd$) ist ein Viereck, welches vier gleiche Seiten und vier rechte Winkel hat; das Rechteck